

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 15. Januar 2021

## **Wolfsproblematik nun über Verordnungsanpassung angehen**

Im letzten September sagte das Stimmvolk knapp Nein zum geplanten neuen Jagdgesetz. Nach dem Scherbenhaufen stellte sich die Frage: Wie weiter? Im Parlament zeichnet sich nun eine pragmatische Lösung ab: Nach der vorberatenden Kommission des Nationalrats fordert nun auch die Schwesterkommission des Ständerats mit einer Motion eine rasche Anpassung der Jagdverordnung ein. Ziel ist es, dringliche Massnahmen zur Verbesserung des Umgangs mit dem Wolf bereits für die kommende Weidesaison 2021 einzuführen. Im Zentrum steht dabei eine Flexibilisierung der Regeln zur Wolfsregulierung. Der Schweizer Bauernverband begrüsst das Vorgehen und fordert den Bundesrat auf, die Umsetzung der Motionen rasch an die Hand zu nehmen.

### *Rückfragen:*

*Martin Rufer, Direktor SBV, Mobile 078 803 45 54*

*Michel Darbellay, Leiter Produktion, Märkte & Ökologie SBV, Mobile 078 801 16 91*

*[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)*